

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 48 (1961)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interessenten für diese beiden Kurse erhalten ein ausführliches Programm mit den Einzelheiten über Anmeldung, Teilnahmegebühr, Fahrpreisermäßigung usw. auf Anforderung von Direktor Max Auer, Cassianum, Donauwörth.

USA-Sommerprogramme für junge Schweizer

Das „Experiment in International Living“, eine von der UNESCO anerkannte internationale Institution, bietet jungen Berufstätigen und Studenten Gelegenheit, die Vereinigten Staaten nicht nur aus der Touristenperspektive kennenzulernen, sondern den amerikanischen Alltag durch einen längeren Aufenthalt bei gastfreundlichen Familien mitzuerleben. Durch solche Begegnungen können die jungen Leute mithelfen, zu einer besseren Verständigung über die Grenzen beizutragen.

Im Sommerprogramm 1961, das vom Schweizer Sekretariat des „Experiment“ in Thalwil ZH herausgegeben wird, sind neben verschiedenen 5- bis 10wöchigen USA-Programmen auch zahlreiche Stipendien ausgeschrieben, mit deren Hilfe die Kosten eines solchen USA-Aufenthaltes auf Fr. 1700.– ermäßigt werden. Das „Experiment“ vermittelt auch ähnliche Aufenthalte in Mexiko und Israel. Ausführliche Programme können auch bei der Kanzlei des Schweizerischen Schulrates, Zimmer 28c, Eidg. Technische Hochschule, Zürich, bezogen werden.

Verkehrsverein der «sonnigen Halden am Lötschberg»

Noch sind die sonnigen Halden am Lötschberg Neuland für die meisten, wiewohl nicht weniger als drei Bahnstationen und eine Haltestelle der Lötschberg-Südrampe sie erschließen. Erst 1960, nach der Eröffnung des idealen Höhenweges der BLS von Hohtenn über Außerberg und Eggerberg nach Lalden, haben gegen 11000 Personen diese Halden besucht und waren ausnahmslos davon be-

geistert. Deshalb drängte sich die Schaffung einer zentralen Auskunftsstelle auf, die nun durch die Gründung des „Verkehrsvereins der sonnigen Halden am Lötschberg“ verwirklicht wurde. Sein Sekretariat ist in Außerberg. Es gibt Auskunft über Unterkunft und Verpflegung sowie über die Ausflugsmöglichkeiten. Noch ist die Beherbergungskapazität etwas beschränkt. Die Erstellung weiterer Unterkünfte dürfte aber nicht lange auf sich warten lassen, besonders auch hinsichtlich Ferienwohnungen und Massenlager.

Eine Autostraße Visp–Außerberg ist projektiert und wird 1961 in Angriff genommen. – Die wilde Romantik des eidgenössischen Aletschbannbezirkes, in den hinein die sonnigen Hänge am Lötschberg reichen, wird ihre große Anziehungskraft auch weiterhin beweisen. Wer sich für diese schöne Gegend, die alle Charakteristika des Wallis aufweist, interessiert, bezieht beim Sekretariat des Verkehrsvereins der sonnigen Halden am Lötschberg in Außerberg die neu geschaffene Unterkunftsliste (Tel. 028 / 72509). E. K.

Mehrfarbige Markenbildchen

(Markenprospekt der PTT)

mit den *Blumensujets* der Pro-Juventute-Marken 1960 (Löwenzahn, Phlox, Rittersporn und Stechapel) und der Gedankenmarke mit dem Bild von Alexandre Calame werden – solange der Vorrat reicht – in beliebiger Anzahl *kostenlos* abgegeben gegen Voreinsendung der Versandkosten (30 Rp. in Marken) durch das Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstr. 8, Zürich 8. Die Bildchen eignen sich vorzüglich als Unterrichtsmaterial für eine Lektion über einheimische Wiesen- und Gartenblumen oder für ähnliche Zwecke.

Man lasse sich nicht täuschen

Es geht wirklich auf keine Kuhhaut, was da den Gartenbesitzern in letzter Zeit

nicht alles angeboten wird. Angefangen bei den verschiedenen „Sorten Neuheiten“ bis zu den Schädlingsbekämpfungs- und Düngemitteln. Da heißt es, einen klaren Kopf behalten. Am besten bleibt man beim „Bewährten“! Wenn man Dir, lieber Pflanzer, zum Beispiel allerhand für Humus-Bodenverbesserer anhängen will, die, nach dem „neuesten Stand wissenschaftlicher Forschung“ natürlich, noch Hormone, Vitamine, Bakterien oder Spurenelemente enthalten müssen, damit der Preis auch gerechtfertigt ist, dann heißt es besonders aufgepaßt! Übrigens ist es so, daß jegliche Reklame mit den vorerwähnten Substanzen in der Schweiz verboten ist. Das hindert aber verschiedene geschäftstüchtige Leute nicht, Dir mit solchen Anpreisungen das Geld aus der Tasche zu locken. Auf rund fünfzig bis hundert Franken kommt die Dünung einer Are mit einem solchen Bodenverbesserer zu stehen. Wenn Du für diesen Betrag pro Are Gemüse und Früchte ernten willst, dann braucht es schon allerhand Aufwand und manchen Schweißtropfen! Mache guten Kompost oder Torfkompost und brauche dazu einen guten Volldünger, wie Volldünger Lanza, dann wirst Du nicht enttäuscht. Nicht nach – sondern *vor* der Tat hält der kluge Pflanzer Rat.

Dein J. Gartenglück
(Mitg.)

Bücher

Schöninghs Sammlung Pädagogischer Schriften. Quellen zur Geschichte der Pädagogik. Herausgeber Professor Th. Rutt. In der Sammlung Pädagogischer Schriften liegen drei weitere Bände vor:

OTTO WILLMANN: Kleine Pädagogische Schriften. 232 Seiten, 1959.

Nach Willmann ist die Erziehungslehre ein wesentlicher Bestandteil der Ideenlehre. Die Ideen sind Gedanken Gottes, denen gemäß die Dinge geordnet sind.

Selber unwandelbar, stellen sie an das Denken und Handeln des Menschen unabdingbare Forderungen. Sie sind Voraussetzung aller Weisheit und stehen als ruhende Pole zwischen Lehrer und Schüler. Auch alle sozialen Reformen müssen in ihnen gründen. Willmann ist ein universaler Pädagoge, der das soziale und individuelle, das überzeitliche und historisch gebundene Moment der Erziehung berücksichtigt. Seine Wirkung steht noch bevor. Es ist deshalb zu begrüßen, daß neben seinem Hauptwerk „Didaktik als Bildungslehre“ (Verlag Herder), in der von Josef Antz und Eugen Schoelen besorgten Ausgabe „eine Auswahl aus seinem weit verzweigten und vielschichtigen literarischen Schaffen“ dem modernen Leser zur Verfügung steht.

WILHELM VON HUMBOLDT: *Bildung und Sprache*. Auswahl besorgt von Cl. Menze. 160 Seiten, 1959.

Wilhelm von Humboldt baute seine Bildungslehre auf der Sprache auf; denn Menschsein und Sprache bedingen einander. Erst die Sprache macht ja den Menschen zum Menschen. Gegenwärtig leben wir in einer Zeit des Sprachverfalls. Um so mehr hat uns deshalb von Humboldt wieder zu sagen, wenn auch nicht übersehen werden darf, daß von Humboldt als Kind der Aufklärung für die Werte der Übernatur und der echten Gemeinschaft nicht viel Verständnis hatte. Seine Anschauungen werden jedoch immer – ob erwünscht oder nicht – gegenwärtig bleiben und jede pädagogische Entwicklung befruchten, die das Problem des ewigen Humanismus aufgreift.

FRIEDRICH E. D. SCHLEIERMACHER: *Ausgewählte Pädagogische Schriften*. 312 Seiten, 1959.

Ernst Lichtenstein, der diese Auswahl besorgte, hat das Hauptgewicht auf die Vorlesungen über die Theorie der Erziehung gelegt, die Schleiermacher im Jahre 1826 gehalten hat. Schleiermacher hat das Verdienst, das Aufklärungsdanken in der Erziehungswissenschaft endgültig überwunden zu haben. Bei aller Pflege der Individualität soll der Erzieher den Zögling in die großen sittlichen Gemeinschaften eingliedern: Sprache, freie Geselligkeit, Kirche, Staat, welche alle vier in der Familie gründen und aus ihr herauswachsen. Das Recht des Staates in der Erziehung ist begrenzt, das

christliche Gewissen ist ihm niemals unterworfen. – Das Schrifttum Schleiermachers vermittelt auch heute eine Fülle zeitloser Ideen. tb

Herders Standard Lexikon farbig. Mit vielen Abbildungen für das praktische Leben.

Erster Band: A bis Generation – zweiter Band: Generator bis Objekt – dritter Band: Objektiv bis z. Z.

4416 Spalten und über 3000 Abbildungen, von die Hälften farbig. Band Leinen Fr. 57.75, Halbleder Fr. 67.20.

Band 2 und 3 sind in rascher Folge erschienen und präsentieren sich in ebenso tadelloser Form wie Band 1 (siehe „Schweizer Schule“, 47. Jahrgang, Nr. 9). Was dieses Werk, das den Typ eines modernen mittleren Lexikons darstellen will, besonders auszeichnet, sind die eingehende Behandlung aller praktischen Fragen, die der Alltag des Lebens stellt, die unkomplizierte, klare Sprache, die farbenprächtige Textillustration und der saubere, ausgezeichnete Druck von Bild und Text sowie der solide, geschmackvolle Einband.

Das Attribut „modern“ besteht zu vollem Recht, vergegenwärtigt das Werk doch in Wort und Bild eine hervorragende Schau kultureller, politischer, wissenschaftlicher und technischer Errungenschaften und ihrer Träger bis auf den heutigen Tag. (Es fehlen leider die Bilder des Frank Buchmans, Leos XIII., Pius X. und XI. und bedeutender Widerstandskämpfer in den Reihen der Kardinäle und Bischöfe.) Als etwas wirklich Licht- und Freudvolles präsentieren sich dabei die vielen farbigen Kunst- und Landschaftsbilder, die zahlreichen ebenfalls z. T. farbigen Schemadarstellungen, die dem Lehrer, besonders der mittleren und höheren Stufen, eine exakte Vorstellung von technischen und naturwissenschaftlichen Vorgängen vermitteln. Besonders reichhaltig dünken uns die geographischen Beiträge und die entsprechenden farbenfrohen Bildtafeln aus aller Welt. Aber auch in Fragen der Psychologie, Pädagogik und schulpolitischer Auseinandersetzungen findet man eine klare und objektive Darstellung der einschlägigen Sachgebiete. Man wird mit Vergnügen nach diesen Prachtsäulen greifen. Hn.

NEUBACHER HERMANN: *Die Festung der Löwen. Äthiopien von Salomon bis zur Gegenwart*. Verlag Otto Walter, Olten

und Freiburg i. Br. 1959. Mit Tafeln. Leinen. Fr. 19.80.

Vor wenigen Wochen hatte es den Anschein, als bringe uns das für Afrika so ereignisreiche Jahr 1960 noch eine letzte Überraschung, nämlich die Vertreibung des Kaisers Hailé Selassie vom Throne Salomons und möglicherweise gar den Zusammenbruch des ältesten Feudalreiches dieser Welt. Mit den Vorgängen, die sich Ende 1960 in Addis Abeba abgespielt haben, ist das Interesse für dieses Land wieder gewachsen. Wer dieses Interesse befriedigen will, der wird mit größtem Gewinn zu diesem vorzüglich geschriebenen und bebilderten Buch von Neubacher greifen. Ein in Europa und im Reiche des Negus sorgfältig zusammengetragenes Quellenmaterial zeugt vom ernsten Studium, das hinter dem Buch steckt. Ein Riesengemälde von der Zeit der Königin von Saba bis heute wird vor unsren Augen entrollt. Katastrophen von infernalischem Ausmaß, Religionskriege, Stammesfehden, Thronwirren, Rebellionen ehrgeiziger Provinzverwalter vom 10. bis ins 19. Jahrhundert durchzucken die Geschichte dieses äthiopischen Reiches, das trotz aller inneren Wirren nie in koloniale Abhängigkeit versunken ist. Wir lesen in dem Buch auch interessante Abschnitte über die eigenartige koptische Kirche Abessiniens. Neben der Schilderung der Gestalten und Ereignisse einer bewegten Geschichte kommt die Zeichnung der Kulturepochen Äthiopiens nicht zu kurz. Mit großer Liebe sind Wesen und Lebensart der Stämme behandelt, und ein letztes großes Kapitel befaßt sich mit den wirtschaftlichen Grundlagen und Möglichkeiten dieses Vielvölkerstaates. Alles in allem ein lehrreiches und wertvolles Buch. A. B.

LUDWIG BIELER: *Irland. Wegbereiter des Mittelalters. Reihe „Stätten des Geistes“*. Urs Graf-Verlag, 1961.

Alle Bände dieser Buchreihe stellen Kostbarkeiten dar. Sie wollen die volle geistige Bedeutung eines Ortes oder Landes aufleuchten und durch Wiedergabe der Quellen unmittelbar lebendig werden lassen. Das frühchristliche Irland hat für die abendländische Kultur und Geistigkeit eine einzigartige Bedeutung. Aus seinen Mönchskolonien zogen die Klostergründer des frühen Mittelalters über ganz Europa bis nach Südalien und brachten eine christliche Lebensform,

Geisteshaltung und Kunst, die als erste und einzige im Abendland nicht wesentlich von der Antike mitbestimmt, sondern aus der unmittelbaren Begegnung der Heilsbotschaft mit der keltischen Kultur hervorgegangen war. Ludwig Bieler, Professor für Handschriftenkunde an der Universität Dublin, wendet naturgemäß seine besondere Liebe den wundervollen Handschriften und der einzigartigen Buchornamentik zu. Gerne hätten wir daneben auch die irische Landschaft und eine Auslese der schönsten Geräte und Insignien sakraler Kunst in farbigen Großaufnahmen gesehen, die in ihrem Zusammenhang mit den vorchristlichen und prähistorischen Denkmälern und Kostbarkeiten im Nationalmuseum zu Dublin und über das ganze Land zerstreut dieses Inselland zum Kreta des christlichen Abendlandes machen. *L.K.*

Geschichtliche Lebensbilder. Lehrmittelverlag Werner Egle, Gößau. Auf der Volksschulstufe bemüht sich der Geschichtsunterricht, neue Wege zu begehen. Man kommt immer mehr davon ab, schon jetzt ein lückenloses Gebäude zu errichten, und versucht, die Ereignisse um hervorragende Zentralpunkte zu gruppieren. Es ist daher nicht zu verwundern, daß von verschiedenen initiativen Seiten probiert wird, lebhafte Schilderungen in der Form von Lebensbildern zu bieten. Auf diesem Gebiete zeigt sich der Lehrmittelverlag Egle besonders aktiv. Er hat in verhältnismäßig sehr kurzen Abständen mehr als 20 Geschichtsbilder herausgegeben, die sich für unsere Schulen sehr gut eignen. Sie umfassen meistens 8 Seiten, enthalten Zeichnungen des bekannten Künstlers M. A. Bächtiger und geben über alle wichtigen Ereignisse Auskunft. Die Verfasser der Texte: Hans Ruckstuhl, Albert Egger und Gottfried Keller, verstehen sehr lebensnah zu schildern und die Schüler bestimmt zu interessieren. Daß die Beschreibung Zwinglis nach dem sehr einseitigen Muster Bollingers kaum objektiv ausfiel, beeinträchtigt die anderen Schilderungen in keiner Weise. *J.Sch.*

JAKOB MENZI: *Jahres-Stoffpläne für den Gesamtunterricht auf der Unterstufe (1. bis 3. Klasse).* Francke-Verlag, Bern. Quartformat. 70 Seiten. Fr. 6.80.

Die unweentlich veränderte, neu herausgegebene Stoffsammlung bietet eine Fülle von methodischen Hinweisen und Rat-

schlägen für die unerlässliche, zielbewußte Vorbereitung des Unterrichts.

Lü.

Unsere Wald- und Forstwirtschaft. Bündner Schulblatt. 19. Jahrgang.

Es ist dem Bündner Lehrerverein zu dieser prächtigen Gabe herzlich zu gratulieren! Auf zirka 150 Seiten wird um den bescheidenen Preis von 5 Franken derart viel geboten, daß man staunt. Der klug umrissene Text stammt von bekannten Fachleuten, und die zahlreichen, teilweise sogar farbigen Illustrationen belegen das Geschriebene in ausgezeichneter Weise. So wurde in gemeinsamer Arbeit ein Werk geschaffen, das viel mehr bietet, als der bescheidene Titel zu geben verspricht. *J.Sch.*

GOTTHARD SCHUH: *Tessin.* Urs Graf-Verlag 1961.

Es handelt sich um ein Schaubuch des bekannten Meisterphotographen Gotthard Schuh, das auf 135 Bildseiten das lebendige Antlitz der alten Tessiner Kultur und Landschaft, vor allem aber des Volkslebens ungemein wahr und warm wiedergibt. Titus Burckhardt schrieb dazu auf 17 Seiten eine konzentrierte Zusammenschau des kulturhistorischen und -geographischen Hintergrundes. Ein Buch für alle Freunde des Tessin, das der Autor mit Recht «Rückblick auf ein Paradies» nennt. *L.K.*

Früher eingegangene Bücher

Universitätsverlag, Freiburg/Schweiz:

KONRAD NICK: *Kasimir Pfyffer und die Luzerner Verfassungspolitik in den Jahren 1827 bis 1841.* Band 9 der Freiburger Veröffentlichungen aus dem Gebiete von Kirche und Staat. 269 Seiten.

Verlag der Heimatvereinigung des Wiggertales in Buchs LU:

Heimatkunde des Wiggertales. Heft 16. 1955. 71 Seiten.

Heimatkunde des Wiggertales. Heft 17. 1956. 84 Seiten.

Buchdruckerei Oberholzer, Uznach:

ANTON KÜNG: *Aus der Geschichte von Sankt Gallenkappel.* 96 Seiten.

Verlag kantonaler Lehrerverein, St.Gallen:

SAXER / PFIFFNER: *Natur- und Heimat- schutz im Kanton St. Gallen.* 61 Seiten. Illustriert.

Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte, Frauenfeld:

Repertorium der Ur- und Frühgeschichte der Schweiz. Heft 1.

Die jüngere Steinzeit. 18. Kurs. Zürich Fr. 4.-.

Publications Unesco, 19, Avenue Kléber, Paris- 16e:

HILL C. PETER: *L'enseignement de l'histoire.* Conseils et suggestions. 131 Seiten. Vers la compréhension internationale IX.

I. L. KANDEL: *La Prolongation de la scolarité.* 79 Seiten. 150 fr.

W. O. LESTER SMITH: *L'Obligation scolaire en Angleterre.* 71 Seiten. 150 fr.

EMILIO UZCATEGUI: *L'Obligation scolaire en Equateur.* 63 Seiten. 150 fr.

M. L. MANICH JUMSAI: *L'obligation scolaire en Thailande.* 120 Seiten. 175 fr. *L'Obligation scolaire en Australie.* 121 Seiten. 300 fr.

L'emploi de la main-d'œuvre enfantine et la scolarité obligatoire. 110 Seiten. 400 fr.

PHILIPPE BAUCHARD: *La presse, le film et la radio pour enfants.* 211 Seiten. 550 fr.

L'Odyssée du Timbre-poste. L'Union postale universelle. Présentée aux maîtres et à leurs élèves. Vers la compréhension internationale XII. 38 Seiten, mit Bildtafeln.

Education et technologie. Enquête internationale préliminaire sur la nature et la valeur pratique de l'enseignement technique. L'Évolution technique et tensions sociales. 72 Seiten. 200 fr.

La déclaration universelle des droits de l'homme. Documentation et conseils pédagogiques. Vers la compréhension internationale VIII. 91 Seiten. 150 fr.

L'enseignement de la géographie. Petit guide à l'usage des maîtres. Vers la compréhension internationale X. 116 Seiten. 200 fr.

YVES M.-J. / CONGAR O. P.: *L'Église catholique devant la question raciale.* La question raciale et la pensée moderne. 63 Seiten.

L'obligation scolaire en France. Etudes sur la scolarité obligatoire II. 160 Seiten. 300 fr.

Vers de meilleurs manuels d'histoire. VI. 31 Seiten.

La classe de géographie au service de la compréhension internationale. VII. 38 Seiten.

Apprendre pour vivre. La croisade contre l'ignorance s'étend au monde entier. 33 Seiten. Illustriert. 50 fr.

Histoire, géographie et éducation sociale. Résumé des programmes scolaires de cinquante-trois pays. 122 Seiten. 350 fr.

Unesco-Institut für Pädagogik, Hamburg

Auslieferung für die Schweiz: Europa-Verlag, Zürich:

Die Erwachsenenbildung als Mittel zur Entwicklung und Stärkung des sozialen und politischen Verantwortungsbewußtseins. Internationale Konferenz in Hamburg. Herausgegeben von FRANK W. JESSUP. 149 Seiten. Fr. 3.-.

Université en exil de l'Europe libre, Centre d'études avancées, Paris:

L'évolution de l'enseignement dans les démocraties populaires. 1956. 110 Seiten.

Analysis and Synthesis. The new generation in Eastern Europe. 51 Seiten. 50 Rp.

Verlag Schubiger, Winterthur:

ELSBETH SCHWARZ, Arbeitslehrerin: *Strohsterne.* Arbeitsanleitung mit Illustrationen. 20 Seiten. Fr. 2.80.

O. SCHOTT: *Batik.* Anleitung für Wachsbatikarbeiten auf Stoffe. 18 Seiten mit Abbildungen. Deutsch und französisch.

Verlag J. P. Bachem, Köln:

KARL THIEME: *Geschichte der abendländischen Völkerfamilie.* Von Karl dem Großen bis zu Karl V. 83 Seiten.

Die erste deutsche, wirklich abendländische „Weltgeschichte des Mittelalters“ aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, die geistvoll, genau und aufgeschlossen das Mittelalter darstellt. Karl Thieme, der in Basel unterrichtet hat, erweist auch hier seine umfassenden Kenntnisse wie durch seine früheren und späteren geschichtlichen Werke. Nn

*

DUVAL ANTOINE: *Kirschblüten.* Übersetzt und herausgegeben von E. v. C., Rex Verlag, Luzern. 112 Seiten, Pappband Fr. 7.-.

Eine duftige, lichte Liebesgeschichte, eine Seelengeschichte blüht auf diesen Blättern. Es ist ein derart tiefes Geschehen auf ihnen aufgezeichnet, ein derart inniges Lied menschlicher Begegnung, daß man es nur staunend und dankbar anhören kann. Zuweilen steht man vor soviel Zartheit wie ein Ungläubiger. Daß es das gibt! – Doch von Seite zu Seite beugt man sich inniger und überzeugter vor diesen Gesprächen. Das Leben Todgeweihter wird so von Glück durchzittert, daß

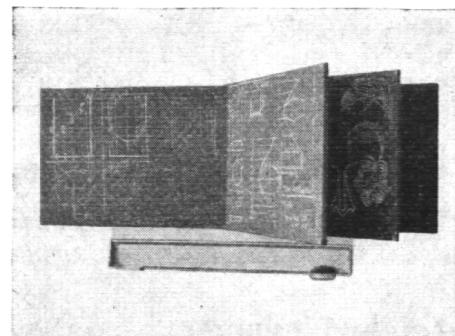
sie wohl bange, doch selig das Sterben des Kirschbaums erleben, der zum Symbol ihrer Liebe und ihres Todes geworden ist. In der tiefen Sprache eines Franz von Sales treffen sich die Liebenden, und ihre Hoffnung schwingt hin zu den «himmlischen Kirschbäumen». b.b.

KARL BENNO v. MECHOW: *Sorgenfrei* und zwei andere Erzählungen. Freiburg im Breisgau Verlag Herder. 128 Seiten.

Die drei Erzählungen „Sorgenfrei“, „Der unwillkommene Franz“, „Novelle auf Sizilien“ sind nicht neu, die mittlere gehört sogar zu den ältesten Erzeugnissen des jetzt in Süddeutschland lebenden ostdeutschen Autors, der in manchem an Bergengruen erinnert, nur daß er melancholischer erscheint. Saubere Sprache und edle Gesinnung empfiehlt dieses nicht umfangreiche Buch mancher privaten Bücherei oder als Geschenk an Leute mit literarischem Geschmack.

E. v. T.

Darlehen
erhalten Beamte und
Angestellte ohne Bürg-
schaft, Diskretion. Kein
Kostenvorschuß, Rück-
porto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See



MOBILIERS MODERNES S.A.
YVERDON

Rue de Neuchâtel 51 – Tél. 024 / 245 41

Alle Möbel für die Schule

Schüler-Tische und -Stühle, Lehrerpulte, Hörsaal-Möbel, Saal-Bestuhlung, Schulwandtafeln usw.

Unser Schlager: PAGHOLZ, das bakelitgepreßte Holz von einer unvergleichlichen Qualität. PAGHOLZ bleibt immer schön und sauber; es benötigt keine Pflege.

17 Vorschläge für Flugreisen
bis ins letzte Detail erstklassig organisiert und ausgeführt, mit freier Wahl der Fluggesellschaft und des Reisetages, finden Sie in unserem Pauschalreisenheft für Einzelreisende, das wir Ihnen auf Wunsch gerne kostenlos zusenden.

CITY REISEBÜRO ZUG
BAHNHOFSTR. 23
TEL. 042 / 413 13